

Mandant		PRÜFUNGSPROGRAMM für das Prüffeld:	
Stichtag	31.12.200X	GA-03-B-II-1-Fordg-LuL_Umsatzerl-2008	Arbeitspapier-Nr.

Genehmigung des Prüfungsprogramms und Nachschau			
Funktion	Name	Zeichen	Datum
Prüfer/P-leiter			
verantwortlicher WP			
abQS/ver.WP			

Arbeitspapiere	Inhaltsverzeichnis
Beurteilung des Risikos der wesentlichen Fehlaussagen im JA/LB Verwenden Sie für die Erläuterungen die Anlage	1.....
Prüfungsprogramm	100 bis 109
Berichtsseiten/Zusammenfassung der Bilanzposition	200 bis
Prüfungsfeststellungen	300 bis
Hinweise	400 bis
Dokumentation und Prüfungsnachweise	500 bis
Sonstige Arbeitspapiere	600 bis
Wesentlichkeit /Nichtaufgriffsgrenze im Prüffeld (siehe auch AP GH-03-26)	€/ €

Prüfungsergebnisse (Weitere Hinweise S. 2)

Wesentliche Prüfungsziele Bitte ankreuzen
oder farblich mark.

V	E	Bs	Bw	A	K
---	---	-----------	-----------	---	---

Zusätzliche Prüfungshandlungen wegen .

Funktionsprüfungen **Geschäftsprozessorientiert oder
Kontrollen im Prüffeld**

<input type="checkbox"/>	Auftragserweiterung durchgeführt, siehe AP-Nr. ...
<input type="checkbox"/>	Siehe Arbeitspapiere
<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe Arbeitspapiere Prüfprogramm

Prüfungsergebnis AP-Nr.:.....

<input type="checkbox"/>	ohne Beanstandung
<input type="checkbox"/>	Beanstandungen
<input type="checkbox"/>	unwesentlich
<input type="checkbox"/>	wesentlich

Beanstandungen AP-Nr.:

<input type="checkbox"/>	mit Prüfungsleiter/-in besprochen
<input type="checkbox"/>	mit Mandant besprochen
<input type="checkbox"/>	Hinweis für Management Letter
<input type="checkbox"/>	Prüfungsberichtsrelevant
<input type="checkbox"/>	Testatsrelevant

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Schlussfolgerungen für die Prüfung: Aus der Aufnahme des internen Kontrollsystems im Bereich Forderungen/Warenabsatz ergibt sich Folgendes (dies muss der verantwortlicher Prüfer entscheiden, bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/>	Die Risikoidentifikation (Phase I) zusammen mit der Risikoanalyse (Phase II) signalisieren unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit kein weiteres Prüfungsrisiko. Die Angaben des Unternehmens können ohne weitere Prüfungshandlungen übernommen werden. Die bislang vorliegenden Prüfungsnachweise reichen aus.
<input type="checkbox"/>	Die Aufbauprüfung signalisiert eine mittlere bis hohe Kontrollzuverlässigkeit. Zur Verifizierung sind JEDOCH Funktionsprüfungen erforderlich und werden dokumentiert.
<input type="checkbox"/>	Aufgrund der festgestellten Mängel wird lediglich von eingeschränkter Kontrollzuverlässigkeit ausgegangen. Aus diesem Grund wird auf die Durchführung von weiteren Funktionsprüfungen verzichtet. Deswegen werden aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung hinreichender Sicherheit für die Prüfungsaussagen durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wird auf die Durchführung von Funktionsprüfungen verzichtet. Damit müssen allein aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung hinreichender Sicherheit für die Prüfungsaussagen durchgeführt werden.
<input type="checkbox"/>	Andere/weitere oder sonstige Schlussfolgerungen: (zB Einschränkung des Testats, weil keine Prüfungssicherheit erlangt werden kann)

Hinweise zum Prüfungsprogramm und Auswahl der erforderlichen Prüfungshandlungen

Sie müssen weder alle Prüfungshandlungen auswählen, noch müssen Sie alle Prüfungsziele (PZ) bearbeiten.

Bei den nachfolgenden Prüfungshandlungen handelt es sich um Vorschläge, von denen je nach Erfordernis des Einzelfalls die passenden auszuwählen und die ggf. anzupassen sind, so dass zusammen mit den sonstigen Prüfungshandlungen, insbesondere der Risikobeurteilung und den Aufbau- und Funktionsprüfungen, hinreichende Prüfungssicherheit für den Abschlussposten je Aussage in der Rechnungslegung erzielt wird. Wichtig für die Entscheidung ist, welches Pz in der Prüfungsstrategie festgelegt wurde.

Erläuterungen zu den Prüfungsfeststellungen von Seite 1:

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen muss der Abschlussprüfer abschließend würdigen, ob die im Verlauf der Prüfung getroffenen Einschätzungen zu den Fehlerrisiken und die als Reaktion auf die Fehlerrisiken vorgenommenen Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems sowie die aussagebezogenen Prüfungshandlungen angemessen sind.

Hier gelangen Sie zu den Prüfungsprogrammen nach Prüfungszielen (VEBBAK), Geben Sie eine kurze Begründung für die Auswahl der ausgewählten Prüfungsziele an.

<u>Prüfungsziele</u>	Aus.	Begründung
(V) <u>Vollständigkeit</u>	<input type="radio"/>	
(E) <u>Eigentum und Zuordnung:</u>	<input type="radio"/>	Das rechtliche Eigentum für den Bilanzausweis wichtig, deckt sich idR mit dem Realisationsziel
(Bs) <u>Bestand und Realisation</u>	<input type="radio"/>	
(Bw) <u>Bewertung und Genauigkeit</u>	<input type="radio"/>	Abgrenzung hat Einfluss auf den Bilanzausweis
(A) <u>Ausweis und</u>	<input type="radio"/>	
(K) <u>Kontenzuordnung</u>	<input type="radio"/>	Die Geschäftsvorfälle werden auf den richtigen Konten abgebildet (SAP:)
<u>Sonstige Fragen</u>	<input type="radio"/>	Für Anhang und Lagebericht oder Prüfungsbericht

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Nachfolgend finden Sie zu den vom WP ausgewählten Prüfungszielen ausreichend Vorschläge für Prüfungshandlungen.

Zu weiteren Fragen kommen Sie hier

Prüfungsziel: Vollständigkeit:

Die Forderungen LuL sind vollständig erfasst . Alle gelieferten Waren sind gebucht.
Alle abgenommenen Leistungen sind berechnet und im RW gebucht

I. Funktionsprüfungen

1. Werden wesentliche Leistungskennziffern zur Überwachung der Erlöse verwendet (z.B. Rohertrag, Renditeentwicklung, Bilanz, GuV- und andere finanzwirtschaftliche Kennzahlen, Absatz und Umsatzvolumen)	Einsichtnahme	Verkaufsstatistik Branchenkz.			
2. Werden die Umsätze mit anderen Informationen verglichen, wie z. B. mit Budgets, Umsatzprognosen, Produktionsvolumen oder Ergebnisse vorhergehender Perioden?		Budget / Vorperiode			
3. Überprüft die Buchhaltung oder eine andere Stelle die Notwendigkeit einer Umsatzrealisation?	Einsichtnahme				
4. Wird der Buchbestand / Saldenliste unterjährig durch Saldenbestätigungen überprüft?	Einsichtnahme	Saldenbest.			

II. Analytische und einzelfallbezogene Prüfungshandlungen

Bestätigungen einschl. alternativer Prüfungshandlungen					
1. Werden Saldenbestätigungen eingeholt					
Prüfung der Fortentwicklung bis zum Bilanzstichtag					
1. Stimmen Sie die Saldenliste mit Bilanzunterlage ab 2. Fordern Sie Saldenbestätigungen ab.					
Abgrenzungsprüfungen Cut-off (Lagerabgang und Ausgangsrechnungen)	E	Rechg LS			

Prüfungsziel: Eigentum und Zuordnung

Das Vermögen und die Schulden sind dem Unternehmen zuzurechnen

Forderungen gehören Unternehmen, bzw. sind dem Unternehmen zuzurechnen.

I. Funktionsprüfungen

II. Analytische und einzelfallbezogene Prüfungshandlungen

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Prüfungsziel: Bestand und Realisation

Die gebuchten Forderungen sind realisiert und bestehen zu Recht.
Die gebuchten Umsatzerlöse sind betriebliche Lieferungen und oder Leistungen.

I. Funktionsprüfungen IKS

Ist bei der Rechnungserstellung und –einbuchung der Re in FiBu sichergestellt, dass				
• dass ein Umsatz /Realisationsvorgang vorliegt?	E in die Buchf. – Richtlinien Ein die Kontrollen auf den Belegen Funktionsprüfungen Vertriebsprozess	ARe Doku. Funktionsprüfung	30 Belege BelegNr.....	Kontrollen dokumentiert
• jede Rechnung aufgrund nachprüfbarer Unterlagen erstellt wird (Lieferschein, Abnahmeprotokolle)?				
• eine unabhängige Prüfung der Rechnung vorgenommen wird?				
• die ausgegebenen Nummern für Auftragsbestätigungen und Rechnungen kontrolliert werden?				
▪ Rechnungen vor dem Versand nicht unterdrückt werden können				
2. Besteht ein ausreichendes Verfahren über die Kontrolle und die buchhalterische Erfassung von Forderungen?	Beobachtung				
3. Vergibt das Unternehmen im Zusammenhang mit Lieferungen über die laufende Frist Darlehen? – Wenn ja, Gibt es ein Genehmigungsverfahren?	Einsichtnahme	FiBu Vertrag			

II. Analytische und einzelfallbezogene Prüfungshandlungen

1. Stimmt die Aufstellung über die Kunden mit den Erkenntnissen aus der Risikoanalyse überein	Einsichtnahme	Belege			
2. Stimmen die Verhältniszahlen im Mehrjahrsvergleich (Fo zu Umsatz)					
3. Beachten Sie die Periodenabgrenzung (Hinweis auf Prüfprogramme "Forderungen/Umsatzerlöse", und "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / gegenüber verbundenen Unternehmen"). Wurden die Umsätze nach dem Inventurtag aus dem Inventurbestand genommen?					
4. Erlangen Sie Saldenbestätigungen; fassen Sie das Ergebnis der Bestätigungsanfragen zusammen und beurteilen Sie es					
5. Führen Sie für unbeantwortet gebliebene Anfragen alternative Prüfungshandlungen durch, z.B. anhand von Bestellscheinen, Lieferscheinen, Kontoauszüge; Verträge					
6. Prüfen Sie die Fortentwicklung bis zum Bilanztag (Belegeinsicht), sofern der Bestätigungstag vom Bilanztag abweicht					

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

7. Prüfen Sie die Periodenabgrenzung (Cut-off-Prüfung) durch Vergleich LS mit AR im neuen Jahr. (LS neues Jahr, Re altes Jahr)					
Prüfen Sie den Wechselbestand (Wechselforderungen)					
1. Und stimmen Sie den Bestand mit dem Wechselkopierbuch ab. Prüfen Sie die Abzinsung des Wechselbestandes					
2. Wurde eine Vermerkposten gebildet?					

Prüfungsziel: Bewertung und Genauigkeit

Die Forderungen sind richtig bewertet Die Umsatzerlöse sind korrekt bewertet.

I. Funktionsprüfungen

1. Existieren Anweisungen über das Verfahren der Bewertung, insbesondere zu Auslandsforderungen dubiosen Forderungen. - Liegen diese Anweisungen im Rahmen der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften? Entsprechen diese dem Gesetz und werden diese Anweisungen eingehalten?					
2. Gibt es ein intakte Debitorenverwaltung und Mahnwesen und werden Forderungen auch unterjährig auf Werthaltigkeit geprüft	Bef OPOS MA				
3. Wird das Kredit- und Ausfallrisiko von Forderungen überwacht?					
• Altersanalyse der Forderungen					
• Anzahl und Betrag der Forderungssalden, bei denen das Kreditlimit überschritten ist					
• Anzahl und Betrag der abgelehnten Aufträge					
• Anzahl und Betrag zweifelhafter Forderungen?					
• ungewöhnliche Verkaufsvorgänge					
• Verkaufsvorgänge in Risikoländern					
4. Ist sichergestellt, dass Ausbuchungen oder Abschreibungen von Forderungen von der vorgesetzten Stelle genehmigt werden muss, ggf. unter Einräumung bestimmter Wertgrenzen?					
4. Erfüllen die erstellten Forderungsberichte die Anforderungen an ein IKS					
5. Stellen Sie die Einhaltung des Niederstwertprinzips und des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung fest. Prüfen Sie die Zulässigkeit der Inanspruchnahme von Bewertungswahlrechten (§ 253 Abs. 3 Satz 3 HGB – niedrigerer Zukunftswert –, § 254 i.V.m. § 279 Abs. 2 HGB) – Prüfen Sie die Zulässigkeit von Zuschreibungen (ggf. Wertaufholung) nach § 280 HGB					
6. Wurden die Grundsätze der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit beachtet? % PWB, Abwertungssätze EWB					
7. Gibt es Altersaufbausaldenliste? Wer erhält diese und wird diese unterjährig überprüft?					

Prüfungsziele (VEBBAK) mögliche Prüfungshandlungen	Pr.technik VA BENE	Prüfungs- nachweise	Stichpr. Umfang	Erg. Prfg o.k. Beanstg	Verweis AP-Nr.
---	-----------------------	------------------------	--------------------	------------------------------	-------------------

Ist sichergestellt, dass 1. ein vollständiges Verzeichnis aller Debitoren geführt wird?					
Ist sichergestellt, dass 2. Konten „Pro diverse“ oder „Sonstige“ nur in untergeordnetem Umfang geführt werden?					
Ist sichergestellt, dass 3. regelmäßig Saldenlisten mit Angabe des Altersaufbaus der Forderungen angefertigt, mit der Hauptbuchhaltung abgestimmt und der vorgesetzten Stelle zur Bereinigung eventueller Abstimmungsdifferenzen vorgelegt werden?					
Ist sichergestellt, dass 4. die Kontenstände regelmäßig mit den Geschäftskonten abgestimmt und eventuelle Abstimmungsdifferenzen zur Bereinigung der vorgesetzten Stelle vorgelegt werden? 5.					
Ist sichergestellt, dass 6. Genehmigungen für die Ausbuchung oder Abschreibung eingehender Forderungen oder Teile von Forderungen durch schriftliches Handzeichen erfolgen					
Überprüft das Unternehmen die Ausgangsrechnungen in Stichproben überprüft auf 1. die vollständige Erfassung der Umsätze?					
2. die Richtigkeit der eingesetzten Preise anhand der Preislisten?					
3. die Einhaltung von Kreditgrenzen?					
4. die rechnerische Richtigkeit?					
5. die richtige Übernahme in die Sach- und Personenkonten?					
6. Erlösminderungen, insbesondere deren materielle Richtigkeit (durch Abstimmung mit Genehmigung, Korrespondenz, Anweisung, etc.)?					
7. richtige Übernahme in die Debitorenbuchhaltung					
Vergleichen Sie die Erlösschmälerungen mit denen des Vorjahres					
Analysieren Sie die Veränderungen des Verhältnisses von Wareneinsatz zu Umsatzerlösen im Vergleich zu den Vorjahren.					
Vergleichen Sie die monatlichen/vierteljährlichen Umsätze nach Produktgruppen mit dem Budget, Vorjahr usw. und erklären Sie Abweichungen und Auffälligkeiten.					

II. Analytische und einzelfallbezogene Prüfungshandlungen

Wenn die Verkaufspreise für bestimmte Produkte (vgl. z.B. den Markt für Bauelemente) deutlich zurückgehen - und von dieser Entwicklung muss der Abschlussprüfer Kenntnis haben - dann wird er erwarten, dass sich der Mandant mit der Frage nach einer Sonderabschreibung beschäftigt oder diese bereits sogar durchgeführt hat.					
--	--	--	--	--	--

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Prüfen Sie die Werthaltigkeit von Risikoforderungen, Achten Sie insbesondere auf: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Höhe der Einzelsalden <input type="checkbox"/> • Altersaufbau der Forderungen <input type="checkbox"/> • Umfang der am Prüfungstag noch nicht ausgeglichenen Forderungen <input type="checkbox"/> • starkes Anwachsen des Saldos <input type="checkbox"/> • Art der Zahlung (z.B. Wechsel) <input type="checkbox"/> • Länderrisiken <input type="checkbox"/> • Kreditwürdigkeit <input type="checkbox"/> • Art der Sicherheiten <input type="checkbox"/> • Streitigkeiten über Forderungen <input type="checkbox"/> • Eröffnung von Insolvenzverfahren 					
Überprüfen Sie die Berechnung der Pauschalwertberechnung. Achten Sie auf Nettowert der Fo, %-Vorjahr, keine EWB Forderungen					
Rechnen Sie in ausgesuchten Stichproben das Inventar (Saldenliste) nach					
Prüfen Sie bei Fremdwährungsforderungen <ul style="list-style-type: none"> - den Einbuchungskurs zum Entstehungszeitpunkt - die Einhaltung des Niederstwertprinzips am Bilanztag - etwaige Kurssicherungsgeschäfte 					

Prüfungsziel: Ausweis und Kontenzuordnung (A/K)

Die Geschäftsvorfälle sind auf den richtigen Konten gebucht

Die Forderungen u. Forderungsabschreibungen sind richtig in Bilanz und GuV ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sind in der GuV richtig dargestellt.

I. Funktionsprüfungen

Wurden die Grundsätze der Bilanzierungs- und Bewertungstetigkeit beachtet?	Einsichtnahme				
Wurden die Forderungen, Erlöse und Erlösminderungen, Forderungsausbuchungen in der Bilanz und G+V richtig ausgewiesen?	Einsichtnahme				
Existiert für die Warenforderungen ein eigenes Kontokorrent, das von anderen Kontokorrenten klar getrennt ist?					
Entspricht der Kontenplan den Geschäftsbedürfnissen					

II. Analytische und einzelfallbezogene Prüfungshandlungen

• Entspricht der Bilanzausweis den Werten in der Salden- und OPOS Liste?					
• Liegen keine unzulässigen Saldierungen vor?					
• Sind Währungsposten als solche erkennbar?					
• Wurden kreditorische Debitoren richtig ausgewiesen?					
• Stellen Sie fest, ob hier nur Posten in der Saldenliste ausgewiesen werden, die unter andere Forderungen aus LuL fallen.					
• Wurde bei kleinen und mittelgroßen Kapital- und KapCo-Gesellschaften von der Möglichkeit der Zusammenfassung der GuV Positionen gem. § 275 Abs. 2 Nr. 1-5 HGB (Gesamtkostenverfahren) bzw. § 275 Abs. 3 Nr. 1-3 und 6 HGB (Umsatzkostenverfahren) unter der Bezeichnung „Rohergebnis“ Gebrauch gemacht?					

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

• Stellen Sie sicher, dass die Vermerkspflicht für Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beachtet wird (§ 268 Abs. 4 Satz 1 HGB) und prüfen Sie die Angabe.					
Wurden unter den Umsatzerlösen nur die betriebstypischen Erlöse des betreffenden Geschäftszweigs erfasst?					

Sonstiges Posten übergreifende Prüfungshandlungen: Anhang Lagebericht Prüfungsbericht und Konzernverbund

- Gibt es eine buchhalt. Trennung nach Lieferungen und Leistungen im Konzernverbund?					
- Bilanzierung und Bewertung im Anhang erläutert?					
- Informationen für LB von Bedeutung?					
- Sind alle Vermerkkosten ersatzweise im Anhang angeben?					
- Sind alle für den Prüfungsbericht notwendigen Informationen zusammengetragen und entwerfe den entsprechenden Teil des Prüfungsberichtes?					
- Ist der Berichtsteil fertiggestellt?					

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Prüfungsnachweise

Bitte beachten Sie dazu die Praxisregelung zur Frage, welche Unterlagen zu den Akten genommen werden. Wesentliche Prüfungsunterlagen, die auch als Prüfungsnachweis dienen, wurden angefordert und bei der Prüfung eingesehen

Unterlagen	Ja	Nein	Anz	Hinweise/Erläuterung/Ablage/Aufbew.
------------	----	------	-----	-------------------------------------

Bilanzposten und Kontennachweise				
Saldenliste mit Altersaufbau				
OPOS-Listen (Stich- und Prüfungstag)				
Verträge über größere Umsätze				
Urkunden für Sicherheiten				
Korrespondenz Kunden				
Lieferscheine				
Saldenbestätigungen				
Buchhaltungsanweisung				
Zahlungsbelege				
Verträge				
Umsatzlisten (Regionen, Kunden, Produkte)				
Preislisten				

Prüfungsfeststellungen

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen muss der Abschlussprüfer abschließend würdigen, ob die im Verlauf der Prüfung getroffenen Einschätzungen zu den Fehlerrisiken und die als Reaktion auf die Fehlerrisiken vorgenommenen Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems sowie die aussagebezogenen Prüfungshandlungen angemessen sind.